



Sigmar Fischer beim „Sofagespräch“

■ **Schildesche.** Das nächste „Sofagespräch im Quartier“ findet am 25. April statt. Dazu laden der AWO-Kreisverband und die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen) in das Wohncafé Am Pfarracker 39/Liethstück 2 ein. Gast ist um 16.30 Uhr Sigmar Fischer, Gründungsmitglied der Bundesinitiative schwuler Senioren. Unter dem Leitthema „Identitäten soll man nicht an der Garderobe abgeben (müssen)“ wird er im Gespräch mit Dirk Sluyter von Radio Bielefeld aus seinem bewegten Leben berichten und mit den Gästen im Wohncafé diskutieren, wie wir ein tolerantes und solidarisches Miteinander leben können.

Autobiografische Reisen im Erzählcafé

■ **Schildesche.** Am Sonntag, 23. April, von 15 bis 17 Uhr findet das Erzählcafé mit monatlich wechselnden autobiografischen Erzählungen, Reiseberichten und Märchen statt. Karin Niederkrome liest ihre Geschichten im Quartiersbüro Am Pfarracker/Liethstück 2 vor.

Kräuterwanderung für Hundefreunde

■ **Senne.** Der Verein Biostation Gütersloh/Bielefeld veranstaltet eine naturkundliche Kräuterwanderung für Hundebesitzer. Die Wanderung ist am Samstag, 29. April, von 11 bis 13 Uhr in den Rieselfeldern Windel. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Anmeldung ist bis Dienstag, 25. April, per E-Mail an info@biostation-gt-bi.de möglich. Es sollen normale Leinen und keine Auszieh- oder Schlepplein mitgebracht werden.

Neue Burger-Bude an der Eckendorfer

Steffi Butt (31) wechselt aus der Verwaltung ins Restaurant-Business und macht ein junges Unternehmen weltweit bekannt. Am Freitag steht die nächste Eröffnung an.

Ivonne Michel

■ **Mitte.** Steffi Butts Leben hat sich ziemlich gedreht. „Und ich bin absolut glücklich“, sagt die 31-Jährige. Ihren sicheren Job als Verwaltungswirtin hat die 31-Jährige gekündigt, um in der Gastronomie zu arbeiten: deutlich mehr Stunden und auch am Wochenende. Rund 130.000 Personen folgen ihr, wenn sie neue Burger-Varianten kreiert oder auch zeigt, dass nicht immer alles rosig läuft im Alltag. Genau das sei das Erfolgsrezept ihres Kanals auf Tik-Tok, mit dem sie die Bielefelder Burger-Bude namens „Glückspilz“, die ihr Mann Umer Butt 2018 mit zwei Freunden gegründet hat, weltweit bekanntmacht.

Expansion auch trotz Corona

Werbung, wie für die Neueröffnung einer weiteren Filiale an der Eckendorfer Straße jetzt am heutigen Freitag sei nur ein Teil. Eine ganze Lebensphilosophie stecke dahinter. So wolle sie mit den Inhalten auch vermitteln, dass es sich lohnt, hart zu arbeiten und sich anzustrengen. Und dass das Spaß machen kann. Viele ehemalige Kollegen hätten nur für den Feierabend und fürs Wochenende gelebt, berichtet Steffi Butt, die nach der Schule erst Rechtsanwaltsgehilfin gelernt hat, dann noch eine Weiterbildung in der Verwaltung gemacht hat. Anfangs habe sie nur am Wochenende bei



Steffi Butt ist das Gesicht der jungen Bielefelder Burger-Marke Glückspilz. Aber sie macht längst nicht nur Werbung für die Produkte des jungen Unternehmens, das jetzt am Freitag an der Eckendorfer Straße eine weitere Filiale eröffnet. Foto: Andreas Zobe

Glückspilz gearbeitet. Mittlerweile ist sie das Gesicht des jungen Unternehmens. Ihre Botschaft: Einfach machen und nicht überlegen, was andere dazu sagen. Das Konzept und der Kanal kommen an.

Das Kurz-Video etwa, in dem sie genau das Thema aufgreift, sei extrem erfolgreich gewesen. Sicher habe Social Media auch Schattenseiten. „Aber es gehört heutzutage einfach dazu“, sagt Butt. Dass das

„Tun im echten Leben“, ob in der Schule oder im Job, nicht verlorengeht, sei ganz wichtig. Genau dafür stehen die Jungunternehmer mit ihrem Erfolgsbeispiel. Wenn man an sich und seine Idee glaubt,

klappe es auch. So hat Glückspilz mitten in der Coronazeit einen weiteren Laden in der Herforder Innenstadt eröffnet. „Und der läuft super“, sagt Umer Butt, der seit 1998 in Deutschland lebt und aus Pa-

kistan kommt. Er ist in der Gastronomie aufgewachsen: Seine Eltern betreiben einen Pizzaimbiss in Heepen. Da habe er schon als Schüler mitgearbeitet.

Trotz der vielen großen Fast-food-Ketten in unmittelbarer Nachbarschaft an der Eckendorfer Straße ist er sicher, dass Glückspilz sich auch dort behaupten kann. Im Gegensatz zur Innenstadt sei hier viel Platz für Außengastronomie und Parkplätze. Am Laden an der Hagenbruchstraße in der Bielefelder Altstadt sei das leider immer ein Problem gewesen. Weitere Filialen in Osnabrück, Paderborn und im Kreis Lippe sind geplant. Bereits jetzt beschäftigt das junge Team rund 50 Mitarbeiter.

Social Media hilft bei Personalgewinnung

Social Media helfe, die Marke in aller Welt bekanntzumachen. Und auch, Personal zu finden. „Wir haben so nach 48 Stunden 30 Bewerbungen bekommen“, berichtet Steffi Butt. Möglichst wenig zu arbeiten, das finde sie – ganz im Gegensatz zu vielen anderen jungen Menschen heutzutage – gar nicht erstrebenswert. „Ist doch toll, wenn man fit ist und etwas auf die Beine stellen und beitragen kann.“ Noch einen Vorteil habe ihr Gastro-Job: „Man ist immer in Bewegung.“ Sie brauche kein Fitnessstudio und könne sich guten Gefühls den Burgern hingeben.

Fahrradhelme für ukrainische Kinder

Verein „Fahrräder bewegen Bielefeld“ unterstützt Menschen im Stadtbezirk Stieghorst.

■ **Stieghorst.** Der Verein „Fahrräder bewegen Bielefeld“ (FBB) hat erneut Fahrradhelme an Kinder und Eltern, die aus der Ukraine geflüchtet sind, übergeben.

Die Helme wurden von der Aktion Kinder-Unfallhilfe zur Verfügung gestellt. Den von Abus hergestellten Helm zielt auf der Seite ein roter Ritter. Die Kinder-Unfallhilfe will damit zur Erhöhung der Helm-

tragequote bei Kindern beitragen. Der hochwertige Helm wird nur an bedürftige und benachteiligte Kinder ausgegeben. Die Aktion wird zudem von Timo Ettrich vom Active-Sportshop unterstützt, der erneut aussortierte Sportschuhe spendet.

Bereits im November 2022 hatte FBB 30 aufbereitete Fahrräder zur Verfügung gestellt und im Dezember desselben

Jahres Helme und Sicherheitszubehör gespendet. Der Verein musste vergangenes Jahr den Standort seiner Werkstatt wechseln und deshalb einen Teil seines Lagerbestandes verkaufen.

Deshalb entschied sich „Fahrräder bewegen Bielefeld“, mit einem Teil des Erlöses ukrainischen Kinder im Quartier an der Gumbinner Straße und am Niederfeld im

Stadtbezirk Stieghorst zu helfen, mit dem Fahrrad mobil in der Stadt zu sein.

Die Quartiersmanagement dort wird vom SKF betrieben, dass bis zum Ende des Jahres speziell den ukrainischen Flüchtlingen hilft.

„Fahrräder bewegen Bielefeld“ bereitet aktuell noch weitere Projekte für die ukrainischen Menschen im Quartier vor.



Die gespendeten Helme für die Kinder sollen von hoher Qualität sein. Foto: NW

Jetzt die NW digital lesen!

Mit der digitalen Zeitung inkl. **NW+** als Zusatz zur gedruckten Zeitung für nur **5,20€** im Monat.*

Ihre ePaper-Vorteile im Überblick:

- Vollumfänglicher Zugang zu allen Artikeln auf nw.de (NW+)
- Zugriff auf Ihre und alle weiteren NW-Lokalausgaben
- Die NEUE NW am Sonntag - Exklusiv mit der 7. Ausgabe am Sonntag im neuen Design
- Ihr Wissensvorsprung mit der Abendausgabe ab 22 Uhr
- Alle 14 Tage neu: ein digitales Magazin aus dem Medienportfolio von RTL (z.B. Stern, Chefkoch oder Guido)
- Jede Woche ein digitales Rätselmagazin

* Als Zusatz für NW-Leser mit täglichem Bezug der gedruckten Ausgabe. Gilt nicht für preisreduzierte Abos. Für Neukunden 29,90€ im Monat.

nw.de/epaperkombi

0521 / 555 - 999

Jetzt bestellen!



Anzeige